



## Weiterbildung mit Studium

Sie interessieren sich für ein Nachdiplomstudium? Sie möchten Ihr Fachwissen vertiefen, Ihr Wissen aktualisieren und erweitern oder den nächsten Karriereschritt vorbereiten?

Das Angebot an Weiterbildungsmöglichkeiten ist immens. Für die Übersichtlichkeit unterscheiden wir hier zwischen folgenden Typen von Weiterbildungen: Nachdiplomstudien, die sich am ECTS-System orientieren (A), akademischen Weiterbildungen (B) und Weiterbildungen, die zu reglementierten Berufsabschlüssen führen (C).

### Weiterbildungen im ECTS-System

Das ECTS-System ist ein System zum Vergleich von Hochschulstudien, auf das sich die europäischen Länder 1999 in Bologna geeinigt haben («Bologna-Reform»). ECTS bedeutet «European Credit Transfer and Accumulation System». Es wird mit Kreditpunkten («credits») gearbeitet, welche in unterschiedlicher Zahl für bestimmte Leistungen wie schriftliche Arbeiten, Prüfungen und Lerneinheiten vergeben werden. 1 Credit entspricht dabei einer Arbeitsleistung von 25 - 30 Stunden. In ihrem Studium sammeln nun die Studierenden Punkte gemäss den erbrachten Leistungen, bis sie ihr Soll erreicht haben: Bis zum ersten Hochschulabschluss, dem Bachelor, sind das 180 ECTS-Punkte, bis zum zweiten, dem Master, weitere 90 - 120 Kreditpunkte. Viele Weiterbildungen, insbesondere jene der Hochschulen, orientieren sich auch am ECTS-System. Dabei werden folgende Abschlüsse vergeben:

### Master of Advanced Studies – MAS

MAS-Studiengänge umfassen mindestens 60 ECTS-Punkte. Sie richten sich üblicherweise an Personen, die über einen Studienabschluss verfügen. Ein spezielles Nachdiplom ist der Master of Business Administration (MBA): Er bezeichnet den Abschluss eines managementorientierten Weiterbildungsstudiums, welches für hohe Führungsfunktionen qualifiziert. Ein MBA richtet sich vor allem an Personen mit einem

nichtbetriebswirtschaftlichen Hochschulabschluss (also z.B. Juristinnen oder Ingenieure). EMBA steht für Executive Master of Business Administration und richtet sich auch an Führungskräfte ohne Hochschulabschluss, die eine auf Managementstrategien ausgerichtete Weiterbildung anstreben.

### Diploma of Advanced Studies – DAS

DAS sind Diplomlehrgänge, welche mindestens 30 ECTS-Punkte erfordern.

### Certificate of Advanced Studies – CAS

CAS sind Zertifikats-Lehrgänge. Diese umfassen mindestens 10 ECTS-Punkte. Oft ist es möglich, mehrere CAS zu kombinieren, die dann mit einer Masterarbeit zu einem MAS führen können.

### Kurse

Hierzu zählen Angebote, welche üblicherweise zu einer Bestätigung führen. Diese Kurse umfassen in der Regel weniger als 10 ECTS.

**HINWEIS** Auch wenn CAS, DAS, MAS von Hochschulen angeboten werden, sind sie kein Ersatz für ein vollständiges Hochschulstudium. Wenn eine Tätigkeit einen Hochschulabschluss verlangt, ist damit ein regulärer Bachelor (BA) oder Master (MA) gemeint.

### Zum Unterschied von Master (MA) und Master of Advanced Studies (MAS)

Oft wird vereinfachend von einem «Master» gesprochen, dabei kann aber Unterschiedliches gemeint sein:

In einem Hochschulstudium kann nach 6 Semestern ein Bachelor (nötig: 180 ECTS-Punkte) und nach weiteren 3-4 Semestern ein Master (zusätzlich 90-120 ECTS-Punkte) erreicht werden. Man erwirbt diese Abschlüsse an einer Universität oder ETH, einer Pädagogischen Hoch-

schule oder einer Fachhochschule. Beispiele: Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.). Demgegenüber ist ein Master of Advanced Studies (MAS) ein Weiterbildungs-Master, d.h. er bezeugt, dass eine Weiterbildung – meist nach einem Hochschulstudium – mit einem Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten absolviert wurde. Ein MAS ist also wesentlich kürzer als ein MA und entspricht nicht dem, was im allgemeinen Sprachgebrauch mit einem «Studium» oder «Hochschulabschluss» gemeint ist. Ein MAS wird meist berufsbegleitend erworben.

### **Akademische Weiterbildungen**

Diese Angebote bedingen jeweils den hierarchisch um eine Stufe tieferen Abschluss.

### **Doktorat/Promotion (im englischen Sprachraum: PhD)**

Wer einen Dokortitel erwerben will, verfasst nach dem Master eine Dissertation. Das ist eine selbständige wissenschaftliche Arbeit, die bis zu drei Jahre beansprucht, je nach persönlicher Arbeitssituation auch mehr. Der Dissertation folgt die Doktoratsprüfung bzw. die Promotion.

**HINWEIS** Es gibt auch private Universitäten, die Dokortitel anbieten. Prüfen Sie die Anerkennung solcher Hochschulen.

### **Habilitation**

Die Habilitation folgt auf das Doktorat und erfordert ebenfalls eine ausführliche wissenschaftliche Arbeit, die Habilitationsschrift. Die Habilitation ist die Voraussetzung für die «venia legendi», d.h. die Lehrbefähigung an einer Universität.

### **Reglementierte akademische Berufsabschlüsse**

Bestimmte Berufe verlangen zusätzliche Weiterbildungen nach einem regulären Master-Abschluss an einer Hochschule/Universität. Meist ist nicht nur der Nachweis eines Nachdiplomstudiums notwendig, sondern auch berufliche Praxis von bestimmter Dauer.

Beispiele: Ein Facharzt- oder Anwaltstitel oder das Diplom als Mittelschullehrer/-lehrerin.

**HINWEIS** Weiterbildungen sind, auch wenn sie von staatlichen Institutionen angeboten werden, meist teuer, weil sie im Gegensatz zu Ausbildungen selbsttragend sein müssen. Sie sind normalerweise berufsbegleitend absolvierbar.

### **Tipps und Fragen zum Entscheidungsprozess**

- Nutzen Sie ehemalige berufliche Kontakte.
- Informieren Sie sich, welche Weiterbildung zu Ihrem gewünschten Ziel führt.
- Prüfen Sie, über welche Ausbildungen Personen verfügen, die bereits an Ihrer Idealstelle arbeiten.
- Welche Aus- und Weiterbildungen sind in Stelleninseraten gefordert?
- Möchten Sie sich vor allem spezialisieren oder eher Ihr Wissen erweitern?
- Stimmen die Inhalte Ihrer Wunschweiterbildung mit Ihren Vorstellungen überein?
- Beruflicher Hintergrund der Dozierenden?
- Sind die Ausbildungszeiten mit Ihren Tätigkeiten vereinbar? Anreiseweg?
- Sind die Weiterbildungskosten angemessen? Ist das Unterrichtsmaterial darin enthalten?
- Auch wenn zum Nachdiplomstudium eine Zulassung ohne vorgängigen Studienabschluss möglich ist: Informieren Sie sich vor dem Start, welche Chancen Sie nachher haben ohne das reguläre Vollstudium? Welche neuen Möglichkeiten eröffnet das Nachdiplomstudium?

Informationen zu Studien und Weiterbildungen nach einem Studium finden Sie unter:

[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) und  
[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch)

Beratung zu Weiterbildung und Laufbahn nach einem Hochschulabschluss finden Sie bei der Studien- und Laufbahnberatung St.Gallen:

[www.studienberatung.sg.ch](http://www.studienberatung.sg.ch)